

Unser Seelsorgeraum-Magazin für den Bezirk Voitsberg

Zusammen feiern, zusammen leben

Österreichische Post AG, RM 19A041737 K, Diözese Graz-Seckau, 8010 Graz

© Karl Maria



Pfarrfeste

Termine, Anlass
(z.B. Patrozinium, Kirchweihe,...)
Seiten 4-5



Kinderseiten

Eltern-Kind-Gruppe Ligist +
Bastelvorschläge
Seiten 10-11



Veranstaltungen

Konzerte / Vorträge und
besondere Termine
Seiten 30-31

	Wort des Pfarrers	3		„Splitter“	16
	Zwischen weißem Rauch und neuen Wegen			Hingucker von unseren vergangenen Veranstaltungen	
	Titelstory	4		Unsere Pfarren	12
	Wir laden herzlich zu unseren Pfarrfesten ein			Stallhofen	12
	Aus dem Seelsorgeraum	6		Salla	13
	Was gibt es Neues?			Graden	14
	Themen	8		Ligist	15
	Diözesankonferenz			Köflach	18
	Spaß für Kinder	10		Bärnbach	20
	Eltern-Kind-Gruppe Ligist & Bastelvorschlag			Voitsberg	22
				Kainach	24
				Piber	26
				St. Martin	27
				Rat und Hilfe	28
				Informationen zu Anlaufstellen	
				Termine	30
				Veranstaltungen, Konzerte, Vorträge und mehr!	



Zwischen weißem Rauch und neuen Wegen

Nach der bischöflichen Visitation im Oktober haben wir einen **abschließenden Bericht** unseres Bischofs angekündigt, in dem er uns seine Erfahrungen und Eindrücke übermitteln wollte. Unser neuer Papst Leo XIV. hat das allerdings verhindert: Eine halbe Stunde vor Beginn des Abschlusstreffens am 8. Mai kam die Nachricht vom weißen Rauch über der Sixtinischen Kapelle und unser Diözesanbischof musste uns in Richtung

„Wir haben einen Papst“ und „Wir haben Pfarrkoordinator:innen und neue Wort-Gottes-Feier-Leiterinnen“.

verbinden wir ein ganzes Bündel von Sehnsüchten, Hoffnungen und Erwartungen. **Urlaub** bedeutet beispielsweise abschalten, aus dem Alltag herauskommen, neue Kraft sammeln, mit anderen Menschen zusammenkommen, Zeit füreinander haben, neue Eindrücke gewinnen, neue Länder und Kulturen kennenlernen, am Strand liegen, ausschlafen, Einkaufen gehen, Wellness, nicht nach der Uhr leben müssen, frei sein, ein anderer Mensch sein, zu sich selber kommen, sich selber etwas Gutes tun, das Leben

lebenswert finden, lesen oder einfach vor dem Laptop oder dem Fernseher sitzen. Zu diesem Thema passend ist mir einmal eine Überschrift in einer Zeitung aufgefallen: „Einmal in der Woche Urlaub – am Sonntag“. Vielleicht würde es uns guttun, dem Sonntag wieder einen höheren Stellenwert einzuräumen. Denn dieser Tag ist ein wertvolles Geschenk. Er schenkt uns Zeit, um Gott und den Mitmenschen zu begegnen und Zeit für uns selbst zu haben. Ein Tag in der Woche sollte sich von allen anderen unterscheiden. Nicht nur aus religiösen Gründen: Der Rhythmus von Werk- und Sonntagen tut Leib und Seele gut. Wir brauchen diese Auszeit, um zu wissen, dass wir freie Menschen sind, nicht nur kleine Rädchen in einem großen Getriebe, die funktionieren müssen.

Ich wünsche uns allen einen erholsamen Sommer und ein bewussteres Erleben jeden Sonntags!

Ihr Pfarrer Martin M. Trummler, Seelsorgeraumleiter



Martin M. Trummler
0676/8742 8965
martin.trummler@graz-seckau.at

10jähriges Wirken im Pfarrverband Voitsberg und für den gesamten Seelsorgeraum!" Elisabeth Maderbacher wird mit 1. Dezember ihren wohlverdienten Ruhestand antreten. Mehr zu allen personellen Veränderungen auf Seite 6 und 7. Zunächst stehen aber die Sommerferien und die Urlaubszeit vor der Tür. Mit dem Wort Urlaub



EINKAUFEN IM WEZ.

HIER SIND SIE PUNKTGENAU RICHTIG.

IHR WESTSTEIRISCHES EINKAUFSZENTRUM • WWW.WEZ.AT

Impressum: Medieninhaber: Seelsorgeraum Voitsberg, Conrad-von-Hötzendorf-Straße 25, 8570 Voitsberg. F. d. I. v.: Pfarrer Martin M. Trummler, Elisabeth Maderbacher **Texte und Redaktion:** Redaktionsteam des Seelsorgeraums **Fotos:** Wenn nicht gesondert angegeben, privat. **Gestaltung und Produktion:** NOSUN shaping brands, 8010 Graz **Produktion:** Druckhaus Moser. **Wenn Sie unser Magazin unterstützen wollen:** Konto: Seelsorgeraum Voitsberg, lautend auf: Röm. Kath. Stadtpfarramt Voitsberg, SR | Verwendungszweck: SR-Magazin | IBAN: AT 21 3848 7000 0040 1927

1 Agathon Koren | 2 Elisabeth Maderbacher

Wir laden herzlich zu unseren Pfarrfesten ein!

Kirchen feiern nicht nur Weihnachten und Ostern – sie haben auch ihre ganz eigenen Festtage. Zwei davon sind das Patrozinium und die Kirchweihe. Während das Patrozinium den Heiligen ehrt, dem die Kirche geweiht ist, erinnert die Kirchweihe an die feierliche Einweihung des Kirchengebäudes selbst. Beide Feste verbinden Glaube, Geschichte und Gemeinschaft – und geben Anlass zum Feiern.

Salla



Unser Kirchweihfest in Salla ist am Hochfest der Apostel Hl. Petrus und Hl. Paulus am **29. Juni** um 09:30. Auf dem Hauptaltar befinden sich hierzu die Statuen links und rechts.

Ligist



Das Kirchweihfest der Pfarre Ligist feiern wir am Sonntag **6. Juli**. 8:30 Hl. Messe am Kirchhof anschließend Prozession durch den Markt mit 4 Altären und dann Pfarrfest am Kirchhof. Unsere Pfarrpatronin ist die Hl. Katharina von Alexandrien und das Bild ist am Hauptaltar.

Stallhofen



Die Stallhofener Kirche ist dem Hl. Nikolaus geweiht (Gedenktag 6. Dezember). Unser Pfarrfest feiern wir aber mit Johann und Paul am **29. Juni** in abgespeckter Form mit einer Prozession um die Kirche und anschließender Agape und Frühschoppen am Kirchplatz.

St. Martin



Die Kirche in St. Martin am Wöllmißberg ist dem Hl. Martin geweiht. Pfarrfest feiern wir am 2. Sonntag im Juli, heuer am **13. Juli** um 10:00 Festmesse mit Feldprozession mit 4 Stationen, anschließend Pfarrfest mit Konzert der Ortsmusik bei der Sportanlage, danach Spaß und Unterhaltung mit dem „Ligister Schülcherecho“.



Köflach

Am **22. Juli**, dem Festtag unserer Pfarrpatronin Maria Magdalena feiern wir um 09:00 einen festlichen Gottesdienst mit einem Primizanten (Priester, der heuer geweiht wurde), der anschließend allen und auch einzeln den Primizsegen spendet. Mit dem Magdalenkirtag wird im Stadtzentrum Köflach weitergefeiert.

Graden



Die Pfarrkirche Graden ist dem Hl. Oswald geweiht (Gedenktag 5. August). Unser Schutzpatron ziert die Mitte des Hochaltars. Traditionell feiern wir unseren "Oswaldi-Kirtag" am 1. Sonntag im August, also heuer am **3. August**, um 11:00 Uhr!

Voitsberg



© Agathon Koren | 2 Peter Goda/Josef Scheer

Zur Festmesse und Agape anlässlich des Patroziniums der Kirche am Hauptplatz, der Michaelskirche, laden wir am Michaeli-Festsonntag, **28. September** um 10:00 herzlich ein! In der Stadtpfarrkirche Voitsberg feiern wir den Hl. Josef als Pfarrpatron am 19. März.

Das Kirchweihfest in Bärnbach ist am ersten Sonntag im September, also am 07.09. Unser Pfarrfest feiern wir mit der Barbarafeier rund um den Namenstag der Hl. Barbara. Heuer am Samstag, **29. November** um 18:00 Uhr. Ein Kirchenfenster und eine Statue vor der Kirche zeigen die Hl. Barbara.

Piber



Die Pfarrkirche Piber ist dem Hl. Andreas geweiht, den wir am 30. November um 09:00 feiern. Das Kirchweihfest feiern wir zu Ehren unserer zweiten Pfarrpatronin, der Hl. Anna. Heuer findet es am **27. Juli**, 09:00 mit anschließender Prozession statt. Am rechten Seitenaltar sieht man die Hl. Anna, wie sie Maria das Lesen lehrt.

Kainach



In Kainach begehen wir das Pfarrfest immer am 2. Sonntag im September, welches als Kirchweihfest begangen wird. 2025 ist dies am **14. September** um 08:45, wozu auch die Ehejubilare herzlich eingeladen sind. Danach gemütliches Beisammen sein am Kirchhof. Unser Pfarrpatron ist der Hl. Georg (Gedenktag 23. April).

Weitere Pfarrfeste bis November:

25. Juli, 19:00
Geistthal, Sternwallfahrt

29. Juni, 10:15
Pack mit eucharistischer Prozession

27. Juli, 10:00
Geistthal, Jakobisonntag

31. August, 10:00
Edelschrott

08. November, 17:00
Pack, Martinsfest mit Laternenumzug

Bärnbach



Was gibt es Neues im Seelsorgeraum?

Wir begrüßen P. Mario Marchler und Barbara Weber herzlich in unserem Team, wünschen Simone Kevric-Frühwirth, Birgit Haubehofer und Sabine Frei alles Gute für die neuen Tätigkeiten und kündigen die Pensionierung von Elisabeth Maderbacher mit 1. Dezember an.



Pater Mario Marchler

Ich wurde 1984 in Leoben geboren, bin in Trofaiach aufgewachsen und gelernter Gärtner. Mein Engagement in der Pfarre ließ meinen Wunsch Priester zu werden reifen. Nach meinem Zivildienst trat ich in den Orden der Redemptoristen in Deutschland ein und wurde 2017 zum Priester geweiht. Seit 2018 bin ich Kaplan in mehreren Pfarren rund um Maria Puchheim in Oberösterreich. Auf meinen Wunsch hin hat mich mein Oberer freigestellt, um außerhalb unserer Gemeinschaft Erfahrungen zu sammeln und neue Eindrücke zu gewinnen. Ich freue mich auf das Kennenlernen und viele schöne Begegnungen.

schau!

Ein Brief vom Kaplan!



Barbara Weber

Am 1. Juli 2025 beginne ich als Pfarrsekretärin in der Pfarre Köflach. Als gebürtige Köflacherin freue ich mich auf die vielfältigen Aufgaben und den Kontakt mit den Menschen. Mit meinem Mann, unseren zwei Kindern, Hund Peppi und Kater Peterl lebe ich in Voitsberg und liebe Gartenarbeit und Waldspaziergänge.

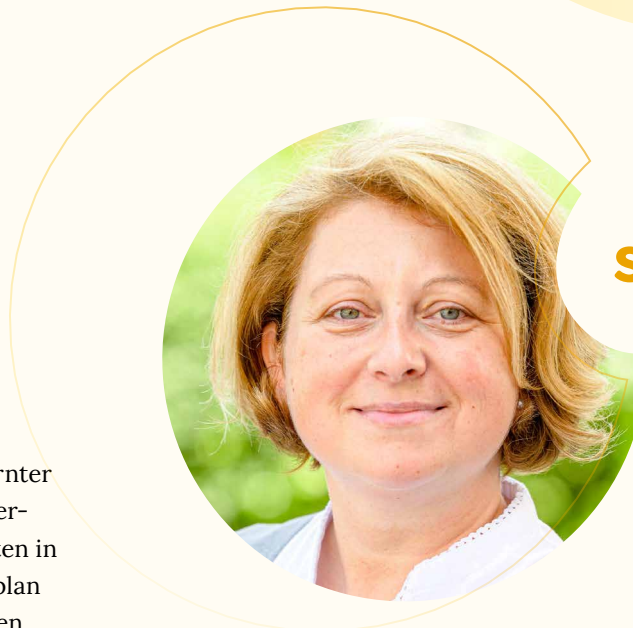


© 1 Agathon Koren



Simone Kevric-Frühwirth

Seit 1. Juni bin ich als Nachfolgerin von Birgit Haubehofer Handlungsbevollmächtigte für die Verwaltung in unserem Seelsorgeraum. Als Ansprechpartnerin für die Wirtschaftsräte erreichen Sie mich unter 0676 87426505 oder simone.kevric-fruehwirth@graz-seckau.at. Ich freue mich auf diese herausfordernde und verantwortungsvolle Tätigkeit und auf eine gute Zusammenarbeit.



Sabine Frei

Nach zehn Jahren als Pastoralreferentin im Pfarrverband/Seelsorgeraum Voitsberg führt mich mein Weg ab 1. September in die Pflegeheimseelsorge nach Vasoldsberg und Gössendorf. Ich freue mich auf diese neue Aufgabe, weil mir die Arbeit und das Zusammensein mit alten Menschen sehr viel Freude bereitet. Gleichzeitig heißt es Abschied zu nehmen und DANKE zu sagen. Danke für gemeinsame Ideen und Projekte, für viele schöne Momente und das gute Miteinander!

Zur Abschiedsmesse am 6. Juli, 10:00 in der Josefskirche Voitsberg lade ich Sie/Euch sehr herzlich ein!

Elisabeth Maderbacher

Mit voller Begeisterung habe ich Herausforderungen angenommen, im Eltern-Kind-Zentrum, im Haus des Lebens, mit Luiiii und im Seelsorgeraum Voitsberg. Zusammenschauen, einander ergänzen, begleiten und unterstützen, Neues schaffen und „das viele Gute“ sichtbar machen, zB. in unserem „!schau.“, war mir wichtig und hat mir viel Freude gemacht. Meine nächste Herausforderung ist die Pension, in die ich bei der **10:00 Messe am 09.11.** in Voitsberg verabschiedet werde.

Herzlichen Dank für die vielfältige Zusammenarbeit und die wertvollen Begegnungen!





schau!
Das Dokument.



Diözesankonferenz

Steirische Kirche wohin – in den nächsten fünf Jahren? Wie kann Kirche heute glaubwürdig und zukunftsorientiert handeln? Mit dieser Frage befasste sich die erste Diözesankonferenz der Katholischen Kirche Steiermark Anfang 2025. In einem breiten synodalen Prozess erarbeiteten 141 Delegierte acht strategische Richtungsaussagen, die nun den Weg der Kirche in der Steiermark prägen sollen.

AUTOR • KARL FARMER

Mit dieser Kernfrage beschäftigte sich die erste Diözesankonferenz der Katholischen Kirche Steiermark in zwei Plenartagungen Ende Jänner und Anfang April 2025 auf Schloss Seggau. Dazwischen waren 58 Frauen und 83 Männer aus Diözesanrat, Priesterrat, Diakonenrat, Bildungseinrichtungen, Ordensgemeinschaften und ausgewählte Lebensexperten und Lebensexpertinnen in acht Arbeitsgruppen am Werk. Diese formulierten strategische Richtungsaussagen im Sinne des Zukunftsbildes der Kirche zu den folgenden

Themen:

1. Wir gehen im Sinne des Evangeliums vom Leben der Menschen aus. 2. Gemeinsam im Glauben wachsen – spirituell

leben. 3. Solidarität mit Armen und Benachteiligten 4. Innovation und Liebgewordenes loslassen. 5. Vielfalt als Chance zum Dialog 6. Kirchliches Engagement 7. Gemeinsame Verantwortung synodal leben 8. Gottes Schöpfung bewahren. Die Richtungsaussagen der Arbeitsgruppen wurden bei der abschließenden Plenartagung vorgestellt und nach dem Konsentprinzip abgestimmt. (siehe Bild) Alle hatten eine türkise und rote Karte zur Hand, wobei türkis Zustimmung und rot schwerwiegender Einwand bedeutete. Dieser musste gut begründet und mit einem Verbesserungsvorschlag versehen werden. Das führte zu Änderungen an den vorgeschlagenen Richtungsaussagen, die nochmals abgestimmt wurden. Die Verabschiedung mancher Richtungsaussage

© Neuhold Sonntagsblatt

erforderte viel Disziplin und Geduld. Der straffen und einfühlsamen Moderation von Rosa Hojas und Matthias Pascottini war es zu verdanken, dass alle Richtungsaussagen an den zwei Tagen Anfang April verabschiedet werden konnten. Nun zu den acht, von Bischof Wilhelm freigegebenen Richtungsaussagen in Kurzform (ausführliches Dokument über QR-Code):

Zu 1.: Die steirische Kirche tritt mit den Menschen ohne Selbstzweck im Geiste Christi in Beziehung und stellt sie mit ihren Bedürfnissen, Freuden, Sorgen und Nöten in den Mittelpunkt.

Zu 2.: Die Vertiefung und die Weitergabe des Glaubens an Jesus Christus sind spirituelle Schwerpunkte in den nächsten Jahren.

Zu 3.: Die Kirche ist eine glaubwürdige, starke und kompetente Stimme im Einsatz für Menschen in Not und Benachteiligte aller Art.

Zu 4.: In den nächsten Jahren lebt die Kirche eine offene Innovationskultur, die Veränderungen ermöglicht. Loslassen wird als Schwester von Innovation gesehen.

Zu 5.: Ein wertschätzender Umgang und die Begegnung mit anderen Bekenntnissen, Religionen und Weltanschauungen wird eingeübt.

Das geschwisterliche Miteinander von Frauen und Männern in Diensten und Ämtern der Kirche wird gefördert und gelebt.

Zu 6.: Mitarbeit in der Kirche aus der Berufung von Taufe und Firmung und gelebter Christusbeziehung wird von den Hauptamtlichen unterstützt und gefördert.

Zu 7.: Transparenz von Entscheidungen und die möglichst breite Teilhabe jener, die von Entscheidungen betroffen sind, werden angestrebt und umgesetzt.

Zu 8.: Aus dem Glauben an den Schöpfergott trägt die Kirche mit ihren Aktivitäten zur Bewusstseinsbildung und zu Initiativen zur Bewahrung der Schöpfung bei.

Die Diözesankonferenz war eine synodale Erfahrung und das, was beschlossen wurde, gilt es nun auf den Boden zu bringen, so das Resümee von Weihbischof Johannes. Dem kann ich mich als Delegierter des Seelsorgeraums Voitsberg zum Diözesanrat nur vollinhaltlich anschließen. ●



Druckhaus Moser

Ihre Druckerei in der Lipizzanerheimat

FLYER
BANNER
TAFELN
VISITENKARTEN
TEXTILDRUCKE
MAGAZINE
LEINWÄNDE
KLEBER
UVM.

IHR PARTNER FÜR DRUCK & GRAFIK VOR ORT

+43 3142-28552

office@moserdruck.at • www.moserdruck.at
8570 Voitsberg • Grazer Vorstadt 142



Eltern-Kind-Gruppe der Pfarre Ligist – ein fröhlicher Treffpunkt

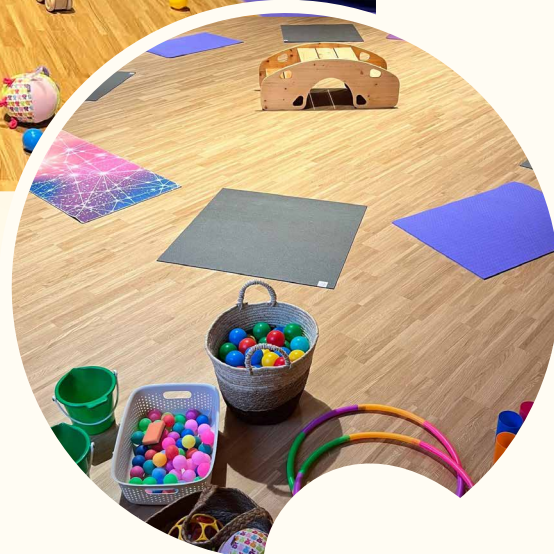
Seit Jänner 2025 gibt es in unserer Pfarre eine offene Eltern-Kind-Gruppe – entstanden aus dem Wunsch, ein wohnortnahes Angebot zu schaffen, bei dem Kinder miteinander spielen und Eltern sich austauschen können.

Als Mitglied des pastoralen Pfarrteams konnte ich die Pfarre dafür gewinnen, uns den überaus einladenden „kleinen Saal“ im Kirchhof kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Gemeinsam mit Michaela Egger haben wir die Gruppe organisiert und leiten sie ehrenamtlich. Im Mittelpunkt steht das freie Spiel mit vielfältigem Material und der offene Austausch unter Eltern. Etwa zehn Familien sind jedes Mal dabei. Wir beginnen und beenden jedes Treffen mit einem gemeinsamen Lied. Besonders schön ist: Alle Eltern bringen sich aktiv ein – sie helfen tatkräftig beim Vorbereiten und Wegräumen. Parallel dazu bietet Michaela (0676/4250071) auch "Spielräume nach Pikler" im Kirchhof an – ein weiteres wertvolles Angebot für Familien.

Wir freuen uns, dass durch die Kinder „der Kirchhof“ zu einem fröhlichen, lebendigen Treffpunkt geworden ist!

• KATHARINA LOIBNER



SPANISCHE HOFREITSCHULE
LIPIZZANERGESTÜT PIBER

Lipizzaner-Erlebnis und Kletterpark-Action SOMMER-ERLEBNISSE IN PIBER

Erlebe die weltberühmten Lipizzaner in ihrer Heimat in Piber. Entdecke die Geschichte der Lipizzaner im Museum, Habsburger-Schätze in der Wagenremise oder teste deine Kletterkünste im Kletterpark Piber auf über 60 Stationen, inkl. Flying Fox und eigenem Parcours für Kinder.

LIPIZZANERGESTÜT PIBER
Piber 1, 8580 Köflach • +43 3144 3323 • office@piber.com



© Michaela Egger

© Katharina Loibner

KINDER



komm!

Mit ins
Ferienlager



Experiment REGENBOGEN

Das brauchst du dazu:

- Schere
- 2 Gläser
- 1 Blatt Küchenrolle
- Wasser
- Filzstifte in Regenbogenfarben
Blau, Lila, Grün, Rot, Orange, Gelb

- 1 Schneide vom Küchenpapier die Hälfte ab und falte das abgeschnittene Stück zusammen.
- 2 Male an den Enden des Papiers Regenbogenstreifen. Tipp: Reichlich Farbe verwenden!
- 3 Fülle die Gläser bis zur Hälfte mit Wasser.
- 4 Stecke die Enden jeweils in ein Glas. Tipp: Das Papier sollte nur etwa 2 mm tief ins Wasser reichen.
- 5 Beobachte was passiert.

• KINDERGARTEN KUNTERBUNT WEIDEN (D)

2



4



5



Warum ist das so? Wie kann der Regenbogen entstehen?

Die Wasserteilchen verbinden sich mit allem, was sie berühren. So können sie in den Hohlräumen des Küchenpapiers sogar nach oben steigen, als ob sie eine Leiter hochsteigen würden.



Jungschar

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Auch heuer bieten wir – Stefanie Propst, Magdalena Almer und Elisabeth Müller – über die Pfarre Stallhofen eine Jung-schargruppe an und würden uns freuen, wenn viele Kinder daran teilnehmen! Geplant ist ein Treffen immer am ers-ten Mittwoch im Monat von 16:00-17:30 im Pfarrhof. (Falls es mit Fußballtraining, Musikunterricht ect. zusammen-fällt, ist auch ein anderer Tag möglich.) Start: Mi, **1. Oktober, 16:00**. Zusätzlich möchten wir Ausflüge unternehmen und uns in das Gemeinde- und Pfarrleben aktiv einbringen, zB bei den Nikolaus-Aktions-Tagen. Besonders freuen würde es uns, wenn sich Kinder auch als MinistrantInnen melden würden, was aber keine Voraus-setzung für die Jungschar ist. In den Sommerferien könnt ihr gerne am Jungscharlager vom **04. bis 08.08.2025** in Os-terwitz teilnehmen! Wir freuen uns schon sehr darauf, be-kannte und auch neue Gesichter zu sehen.

Bei Fragen sind wir gerne erreichbar unter
Stefanie Propst: 0664 4125283 oder
Elisabeth Müller: 0664 3600599

• STEFANIE, MAGDALENA UND ELISABETH

Bitttage vor Christi Himmelfahrt

Pfarrer Oberländer feierte um 07:00 die Bitt-messen mit anschließender Prozession zur Uhl-kapelle, zur Kroneskapelle und zum Nikolaus-kreuz. Beim Gehen wurde „Jesus, dass du uns die Früchte der Erde geben und erhalten wol-lest“ beim Rosenkranz gebetet, bei der Kapelle eine Litanei und in der Kirche der Schlusseggen gespendet. Danach wurden die Bittmessen mit Prozession zum Nikolauskreuz an zwei Tagen abends gefeiert, heuer am 26. Mai mit Pfarrer Martin Trummler. Wir bitten um eine gute Ernte, um Segen für unsere Arbeit sowie um Schutz vor Naturgewalten.

• HELMUT PEHSL



Termine Stallhofen

Do, 14. August 2025
Gelöbnisfußwallfahrt nach Maria Osterwitz

06:00 Pilgersegen in der Kirche und Auszug der Fußwallfahrer
ca. 18:30 Festmesse in Maria Osterwitz

Fr, 15. August 2025, 10:00
Kräutersegnung

© 1 Elisabeth Müller | 2 Wolfgang Brunner



Ein großes Danke und Vergelt's Gott an alle Beteiligten zur Aufrechterhaltung unserer schönen Ostertraditionen!



schau!
Fotos unserer Feste



Der **Sallegger 5-Xang** ist am **21. September 2025** unter dem Motto „Singt dem Herrn ein neues Lied“ in Piber zu hören.



Marienmeditation in Piber um 18 Uhr

Am Freitag, 15. August gestaltet die Sopranistin Magdalena Ofner aus Salla eine Marienmediation zu-sammen mit Martin Öster-reicher an der Orgel.



Am **Christkönig-Sonntag** (23.11.) gestaltet der **Jugendchor Salla** wieder die Messe in Salla musikalisch.

• REGINA OFNER



Warum und wie wir Fronleichnam feiern

Das Wort „Fronleichnam“ stammt aus dem Mittelhochdeutschen und setzt sich aus „vron“ (Herr) und „licham“ (lebendiger Leib) zusammen, was soviel bedeutet wie „des Herren Leib“ (Lateinisch: „Corpus Christi“). Das Fest hat also nichts mit der Leiche Jesu zu tun. Wir feiern seine Gegenwart in den Zeichen von Brot und Wein. Jesus sagte: Das ist mein Leib. Das ist mein Blut. Tut dies zu meinem Gedächtnis. Gefeierte wird das Hochfest am zweiten Donnerstag nach Pfingsten mit Hl. Messe und anschließender Prozession. Angeführt von einem Prozessionskreuz, flankiert von zwei Fahnen, danach die Erstkommunionkinder, Kinder, die

Blasmusikkapelle und Vereine. Das Allerheiligste, der Leib Christi wird als Hostie in einer Monstranz unter dem „Himmel“ durch den Ort getragen. Frauen und Männer folgen, früher in separaten Gruppen, heute als Familie.

Die Prozession macht an vier Stationen halt. An jeder werden zu folgenden Themen das Evangelium, Fürbitten und der Segen gesprochen:

1. **Altar - Platzwirtkapelle:** Für die Kirche und alle, die an Christus glauben
2. **Altar - Lenhardkreuz:** Für unser Volk und die Völker der Erde
3. **Altar - Roanschneiderkreuz:** Für die Früchte der Erde und die menschliche Arbeit
4. **Altar - Kriegerdenkmal:** Für unseren Ort und seine Bewohner

Die Tradition des Schmückens des Prozessionsweges und der „Altäre“ zeigt die Freude an der Liturgie. „Blumenmädchen“ begleiten das Allerheiligste und streuen Teppiche vor den Altären. Diese Blumenteppiche sollen einen „heiligen Weg“ schaffen, damit der Priester mit dem Allerheiligsten den Boden nicht betreten muss.

Danke, dass wir miteinander den Segen für Graden erbeten haben! • BARBARA REINER



Termine Graden

So, 3. August 2025, 09:00
Oswaldi-Sonntag, Kirchweihfest

© Georg Hiebler

© Josefine Farmer | 2 alpha.at

Kirchhoffest: Sei auch du dabei!

Sonntag, 6. Juli 2025, 10:00 - 14:00
Kirchhof Ligist

Fast genau zwei Jahre, nachdem der „Spatenstich“ zum neuen Kirchhof, dem ehemaligen Pfarrheim und Polsterkino, erfolgt ist, lädt das pastorale Pfarrteam Ligist zu einem Kirchhoffest am Sonntag, den 6. Juli 2025 zwischen 10 und 14 Uhr („Pfarrfrühstücken“) die gesamte Pfarrbevölkerung und darüber hinaus sehr herzlich ein. Der erste Sonntag nach Peter und Paul ist seit 752 Jahren der sogenannte Festsonntag, an dem der Pfarrgründung und der ersten urkundlichen Erwähnung der Pfarre Ligist gedacht wird. Der Festsonntag beginnt mit der Hl. Messe um 8:30 Uhr, musikalisch umrahmt vom Singkreis und der kleinen Besetzung des Musikvereins. Daran schließt sich die Prozession mit dem Allerheiligsten und vier Altären durch den Markt an.

• KARL FARMER



Suchst du einen Ort zum

denken.reden.essen.
lachen.entdecken.fragen.

Entdecke Alpha
alphakurs.at



Zukunftsfragen? Antworten im Alpha-Kurs finden

Politik, Wirtschaft, Gesellschaft – vieles ist im Wandel. Viele Menschen fragen sich: Wie geht es weiter? Der Alpha-Kurs lädt dazu ein, in entspannter Atmosphäre über die großen Fragen des Lebens nachzudenken – aus biblisch-christlicher Perspektive. In zehn Einheiten mit kurzen Videos und offenem Austausch geht es um Themen wie „Hat das Leben mehr zu bieten?“ oder „Wie führt uns Gott?“.

Start: Fr, 5. September, 17:00, Kirchhof Ligist, Markt 59
Einladung an: alle Interessierten, auch aus anderen Pfarren
Dauer: wöchentlich bis 21. November

Kontakt: karl.farmer25@gmail.com oder 0664/5973046

Herzliche Einladung – jede Meinung zählt!

• KARL FARMER

Termine Ligist

Fr, 15. August 2025, 08:30
Blumen- und Kräutersegnung, Pfarrkirche



web!
Mehr Infos!



Auf dem Weg – Vorbereitung des Frauen-Pilgertags



Hl. Messe mit Bischof Wilhelm zum Abschluss der Visitation



Hurra, es gibt Material für Kinder Gottesdienste an 5 Standorten zum Ausborgen



Maiandacht der Landjugend Graden mit Wort-Gottes-Feier-Leiter Anton Eisner



"Kino in der Kirche 2.0" am Karfreitag in Pichling. Danke Maria Beichler und ihrem Team für das abwechslungsreiche Programm!



Begrüßung der FF-Stallhofen zur Floriani-Feier durch die Wort-Gottes-Feier-Leiter



LEOkäs-Essen im Pfarrhof Köflach



Palmweihe in Piber



Wir haben einen neuen Papst!-Anstelle des bischöflichen Visitations-Abschlusses!



Der Kinderchor Salla gestaltete die Muttertagsfeier eindrucksvoll mit



Gemütliche SeniorenZeit in Köflach wieder am 15. September

DA
SCHAU
HER!



Waltraud Böhmer und Sabine Spari bei den Vorbereitungen zur 10 Jahre Haus-des-Lebens Feier



Firmlinge betreuten das PfarrCafé in Kainach



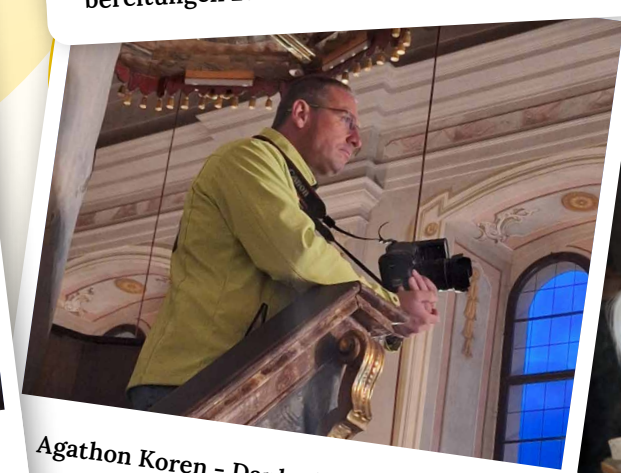
Herzlichen Dank Birgit Haubenhofer für deine Arbeit als Handlungsbevollmächtigte für Verwaltung



Florianisonntag in Piber



Übergabe der Dekrete zur Wort-Gottes-Feier-Leitung an Waltraud Neumann, Erni Nußbacher und Margit Tax



Agathon Koren - Danke für deine Fotos und deinen gewaltigen Einsatz!



Zum 75. herzlichen Glückwunsch an Luise Raudner



Große Begeisterung löste das Konzert der Glasfabriks- und Stadtkapelle Köflach aus!

Lange Nacht der Kirchen

Am 23. Mai nahm die Pfarre Köflach an der österreichweiten Langen Nacht der Kirchen teil. Zahlreiche Besucher freuten sich über das bunte Programm und die herzhaften Kulinarik. Herzlichen Dank an das engagierte Team um Robert Raudner und Barbara Amon!



Der Gradner G'sang gestaltete stimmungsvoll die Maiandacht und musizierte auch beim Vortrag.



Robert Raudner zeigt die „wiedergefundene“ Pfarrpatronin Maria Magdalena.

Husqvarna Akku-Power
Ein Akku für alle Geräte

Entdecken Sie die Akku-Vielfalt von Husqvarna!

Genießen Sie flüsterleise, leistungsstarke Akku-Power das ganze Jahr über. Das vielfältige Husqvarna Akku-Sortiment bietet beste Ergonomie, Effizienz und Langlebigkeit für alle Aufgaben in Ihrem Garten.

JOHANN RAUDNER
FORST-, GARTEN- & LANDMASCHINEN

office@raudner.eu
03148 275 | 0664 21 41 268
Hemmerberg 4a
8573 Kainach bei Voitsberg
www.johann-raudner.at

Alle Rechte, Änderungen sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten.



Ernst Lasnik erzählte spannend vom Diebstahl und der Wiederauffindung des Seitenflügels, sowie von der Geschichte des Gradener Altares.



An der Maiandacht nahmen auch Vertreter des Europäischen Weinritterordens um Franz Josef Ellersdorfer teil, die zum Abschluss zu einer Weinverkostung einluden.



An diesem Tag gratulierten wir Aloisia Raudner und Ernst Lasnik zu ihrem 75. Geburtstag!



schau!
Fotos unserer Feiern

Unsere Minis

Nach mehr als zehn Jahren, in denen Anna Dampfhofer die Köflacher Ministranten-Gruppe aufgebaut und betreut hat, übergab sie diese Aufgabe nun an Kurt und Miriam Frühwirth. Im Namen der Pfarre bedanken wir uns beim Magdalenenfest für ihren großen Einsatz, mit dem sie in dieser Zeit einer großen und perfekt ausgebildeten Ministrantenschar die Begeisterung an ihrem Dienst weitergegeben hat.



© Agathon Koren | 2 Robert Raudner | 3 Elisabeth Maderbacher | 4 Kurt Frühwirth

Lasset uns feiern

Liebe Leserinnen und Leser!

Vor 33 Jahren wählte ich folgenden Primizspruch: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben“. „Leben in Fülle“ heißt im religiösen Kontext, ein erfülltes Leben im Einklang, mit dem eigenen Gewissen, mit Gott zu leben. Geist, Körper, Herz und Seele sollen in Liebe und Hoffnung die Erfahrung der Fülle machen dürfen. „Fest und Auferstehung“ feiern wir jeden Sonntag bei der Heiligen Messe. Auch Jesus feierte gerne – bei der Hochzeit zu Kana, mit seinen Jüngern das Abendmahl. Er hat sich mit allen Menschen aus allen Bevölkerungsschichten zusammengesetzt, geredet und gefeiert. Feste und Feiern sind wichtige Bestandteile unseres Lebens und unserer Gesellschaft. Sie bieten uns die Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben, zu feiern und den Alltag hinter uns zu lassen. Daher laden wir Sie ein, gemeinsam mit uns die zahlreichen Feste zu feiern, die das Kirchenleben mit sich bringt, die uns verbinden und Freude schenken. Wir feiern Geburtstage, Namenstage (es ist ein Geschenk, dass wir einen Namensheiligen haben, der uns beschützt), Ostern, Weihnachten, Hochzeiten, Taufen und vieles mehr. Unsere Pfarrfeste sind feierlicher Teil des Pfarrlebens. Wir feiern am 7. September und 29. November und laden herzlich dazu ein!

• WINFRIED LEMBACHER



Der Weststeirische Jakobsweg feiert im Juli seinen 15. Geburtstag

Zeit, für eine Pilgergeschichte aus Bärnbach

Ist man am „Weststeirischen Jakobswegs“ unterwegs (von Thal bis Lavamünd) macht man auch bei der Pfarrkirche in Bärnbach halt, um sich den begehrten Stempel für den Pilgerpass abzuholen. So auch jener junge Pilger, der am späten Nachmittag des 11. April 2012 an die Tür des Pfarrhofs klopfte und fragte, ob er auf der Pfarrwiese sein Zelt aufschlagen und etwas zu essen bekommen könne. Einen Tag zuvor war er in Thal aufgebrochen, um den Jakobsweg bis Santiago de Compostela ohne Unterbrechung zu erreichen. Jedoch wäre es anstrengender als erwartet und er wisse nicht, ob er weiter gehen könne... Es war ein kühler, nebelnasser Tag und der junge Pilger war sichtlich erschöpft. Also bereiteten meine Kollegin und ich kurzerhand eine Schlafmöglichkeit im Pfarrhaus und ein warmes Essen für ihn zu. Als ich am nächsten Tag ins Büro kam, war der Herbergsuchende schon weg. In welche Richtung er wohl gegangen war...? Im Herbst bekamen wir eine Karte von dem jungen Mann. Er schrieb: „Es war der 11.4.2012, an dem ein müder und demotivierter Pilger mit großem Rucksack und noch größeren Plänen an Eure Tür klopfte, um nach einer Übernachtungsmöglichkeit zu fragen. Wäret Ihr damals nicht gewesen, mit

Eurer unglaublichen Gastfreundschaft, hätte meine Reise möglicherweise schon am 2. Tag geendet. So habe ich aber mein Ziel erreicht! Am 12. Juli stand ich in Santiago de Compostela und drei Tage später in Finisterre, am Ende meines Weges. Ohne Euch wäre ich nicht so weit gekommen. Ich danke Euch von ganzem Herzen!“ So können auch die kleinsten Taten jedem Leben eine neue Richtung geben.

• KERSTIN BUDINSKY



 **team santé** Apotheke Krems

**WENN
HÜHNERSUPPE
NICHT MEHR
HILFT.**

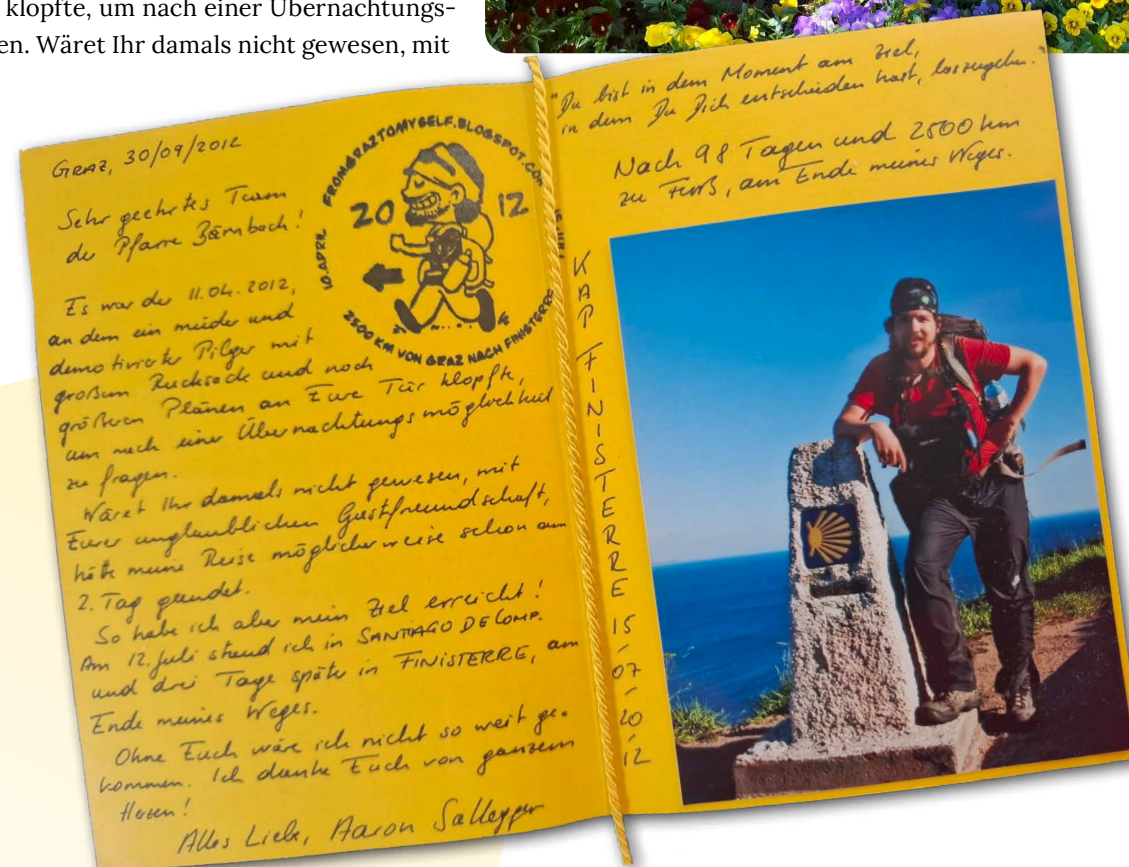


Wir machen's wieder gut.

 **team santé**

Grazer Vorstadt 152, 8570 Voitsberg AUSTRIA | T: +43 3142 - 21 202 | F: +43 3142 - 21 202 - 4 | office@apotheke-krems.at | www.apotheke-krems.at

© Kerstin Budinsky





Dringende Renovierung

Liebe Pfarrgemeinde, wir wenden uns heute mit einer Bitte an euch.

Bei unserer wunderschönen Michaelskirche am Hauptplatz in Voitsberg müssen dringend die Außenfassade, die Fenster und der Kirchturm renoviert werden.

Für die Baumaßnahmen werden erhebliche finanzielle Mittel benötigt. Nach heutigen Schätzungen werden dies ca. € 100.000,- sein.

Daher bitten wir Sie, dieses Vorhaben mit einer Spende zu unterstützen. Jeder Beitrag zählt und hilft, diese wunderschöne Kirche für uns und unsere Nachfahren zu erhalten. Ein herzliches Vergelt's Gott im Namen des Wirtschaftsrates der Pfarre Voitsberg.

• SIEGLINDE UHL

Spenden bitte auf das Konto

R.K. Stadtpfarre Voitsberg mit dem Vermerk „Michaelskirche“.
Bankverbindung:
AT49 3848 7000 0000 7021



© Marko Lantos



Friedhof Voitsberg

Der neue Brunnen

Zur Freude aller: ein wunderbar gelungenes Kunstwerk.

Ein herzliches Danke an die ausführenden Personen und Firmen.

Planung: Dipl. Ing. Martin Berger

Steinmetz: Ing. Peter Zapfl

Bauarbeiten: Firma Ing. Doris Bellina

• SIEGLINDE UHL

Termine

Fr, 15. August 2025, 16:00
Kräutersegnung mit Hl. Messe
Schablauerkapelle, Arnsteinstr. 138

Sa, 06. September 2025
Fußwallfahrt Maria Straßengel
08:00 Abmarsch bei der Lobmangwirt-Kapelle; 18:00 Hl. Messe in Maria Straßengel

So, 28. September 2025, 10:00
Festgottesdienst in der Michaelskirche mit anschl. Agape

Mi, 08. Oktober 2025
Pfarrwallfahrt nach Mariazell
Abfahrt 07:00 bei der Josefskirche. Anmeldung bei Sieglinde Uhl (Trafik beim LKH oder Tel.: 0664 2234030)

So, 19. Oktober 2025, 10:00
Jubelpaarsonntag

So, 26. Oktober 2025, 10:00
150 Jahre Rosenkranzverein mit anschl. Agape

© 1 Sabine Spari | 2 Markus Oswald



Maria Straßengel



Das Plauderbankerl:

Ein neuer Ort der Begegnung

„Das Plauderbankerl ist ein kleines, aber bedeutendes Projekt, das auf eine einfache, aber wirkungsvolle Idee setzt“, erklärt Marlies Scheer, die Pfarrkoordinatorin von Voitsberg. „Es soll Menschen ermutigen, innezuhalten und einfach miteinander ins Gespräch zu kommen. So kann der Einsamkeit entgegengewirkt werden.“

Diese Bank wurde im Rahmen eines Projekts der Pfarre Voitsberg und der Caritas initiiert. Der Friedhof Voitsberg wurde bewusst als Standort gewählt, da hier Menschen in schwierigen Lebenssituationen zusammenkommen.

Mit diesem Projekt zeigen die Pfarre Voitsberg und die Caritas in der Region wie kreative, kleine Initiativen einen positiven Einfluss auf das Gemeinwohl haben können. Das Plauderbankerl soll zu einem Symbol für Menschlichkeit und Gemeinschaft werden.

• SABINE SPARI



Ministranten und Ministrantinnen gesucht!

Keine Altersgrenze!

Kontakt über die Pfarrkanzlei:
03142 22354



Gesang zu Gottes Ehren

Der Kainacher Kirchenchor ist eine Gemeinschaft aus singfreudigen Damen und Herren verschiedenen Alters. Aktuell besteht der Chor aus 16 Damen und 6 Herren, die sich wöchentlich zur Probe treffen. Dabei werden Neuigkeiten und Erlebnisse ausgetauscht, was die Freundschaftspflege fördert. Auch bei Wanderungen und Geburtstagsfeiern kommt die Geselligkeit nicht zu kurz. Der Spruch „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder“ beschreibt die Freude, die das Singen bereitet. Die Coronazeit hat auch den Chor betroffen, weshalb beschlossen wurde, nur noch zweimal im Monat Messen mitzugestalten, außer bei besonderen kirchlichen Feierlichkeiten wie Weihnachten und Ostern. Im Jahr 2010 verloren wir unsere langjährige Organistin Inge Ulz, die 53 Jahre lang den Chor leitete. Danach übernahm Sr. Lima die Leitung bis zu ihrem Ruhestand. Wir sind dankbar, dass Mag^a Michaela Kolb uns bei Hochämtern als Organistin unterstützt. Ein großer Dank gilt auch den Saxophonisten Peter Wipfler und Martina Pignitter, die uns am Palmsonntag helfen. Ostermontags organisiert Hubert Murgg mit musikalischer Unterstützung von Hans Ortner einen Emmausgang von der Walcher Kapelle zur Kirche am Hl. Wasser, der auf reges Interesse stößt. Unsere Auftritte beschränken sich nicht nur auf Messgesang in der Pfarrkirche, sondern auch auf etwa 15 Begräbnisse in Kainach und einige in der Nachbargemeinde Graden sowie Geburtstagsfeiern. Insgesamt haben wir über 60 Auftritte im Jahr. Unser Liedgut umfasst verschiedene Messen in Mundart, hochdeutscher, rhythmischer und lateinischer Weise sowie Begräbnis- und Volkslieder. Bis in die 60er Jahre wurden fast ausschließlich lateinische Messen gesungen. Bei rhythmischen Messen

spielen auch Sänger mit Geige, Gitarre und Bassgeige mit. Der Kirchenchor in Kainach besteht seit über hundert Jahren und wird in verschiedenen Dokumenten positiv erwähnt. Zu den Organisten dieser Zeit zählen Anna Schwarz, Agnes Reinisch und Herr Maloverh bis schließlich Inge Ulz das Amt übernahm. Früher kamen die Sänger aus der bürgerlichen Bevölkerungsschicht. Heute singen auch Sängerinnen aus Köflach, Stallhofen und Södingberg mit uns. Freunde des Gesangs sind jederzeit herzlich willkommen. Die langjährige Sängerin Traude Rudres kann viele lustige Begebenheiten aus der Chorzeit berichten, wie die Aufnahme des Chores zur Kirchweihfeier in Bärnbach 1957. Die Tradition der Kirchenmusik in Kainach reicht bis ins Jahr 1703 zurück, als die alte Orgel gegen eine neue ausgetauscht wurde. Wir danken allen Institutionen und der Bevölkerung von Kainach für ihre Treue und Unterstützung über die Jahre und hoffen auf eine weiterhin enge Verbundenheit.

• KIRCHENCHOR KAINACH

Termine Kainach

So, 13. Juli 2025, 08:30
Umgangssonntag mit Prozession

Fr, 15. August 2025, 11:30
Hl. Wasser, Hl. Messe mit Kräutersegnung

So, 14. September 2025, 08:30
Messe mit Jubelehepaaren und Pfarrfest

© Reinhard Hiebler

© Agathon Koren



1. Reihe: Heidelinde Pühringer, Erika Marcher, Erna Kompass, Margarethe Ortner
 2. Reihe: Mag. Michaela Kolb, Marianne Tippler, Renate Hojas, Traude Rudres, Michaela Pongritz, Marianne Raudner, Norbert Noiges
 3. Reihe: Bruno Schwab, Christine Messner, Hubert Murgg, Christine Grein, Hans Pongritz, Ernst Scherz, Peter Hohl
- Nicht auf dem Foto (2023): Luise Ulz, Hermine Kolb, Hermine Kienzl, Gisela Scherz, Stefanie Pfundner

**WIR
MACHT'S
MÖGLICH.**

**Raiffeisenbank
Lipizzanerheimat**

**HELFEN, MIT HERZ
UND VERSTAND.**

Raiffeisen ist mehr als eine Bank: Wir verstehen uns als Wegbegleiter. Als solcher nehmen wir auch unseren gesellschaftlichen Auftrag wahr. Gemeinsam mit unseren Partnern helfen wir Brücken zu bauen und Hindernisse zu überwinden. Mit unserem sozialen Engagement leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Wohl und der Entwicklung unserer Gesellschaft.

rb-lipizzanerheimat.at



PfarrCafé in Piber

Warum eigentlich ein PfarrCafé?

Früher war in Piber gleich neben der Kirche ein Gasthaus und da war es üblich gleich nach der heiligen Messe einzukehren und zu plaudern. Das Zusammensitzen nach dem Kirchgang gehört doch irgendwie auch zu einem Sonntag dazu. Die Idee unseres Mesners Mario Kuss in Piber ein PfarrCafé zu veranstalten, wurde vom PGR mit Freude aufgenommen. Wir möchten damit das Pfarrleben intensivieren. Die Möglichkeit der Begegnung der Messbesucher ist in dieser Form leichter möglich. Außerdem kann man eventuelle Anliegen direkt bei den Pfarrgemeinderäten deponieren. Bei Kaffee und Kuchen plaudert es sich leichter. Auch der PGR profitiert davon. Kann man doch in lockerer Runde über anstehende Ereignisse diskutieren. Durch Gespräche entstehen Ideen und Impulse für ein gemeinsames Pfarrleben.

Die ersten PfarrCafés haben schon stattgefunden. Es ist vorgesehen, dass die PfarrCafés an jedem 1. Sonntag im Monat stattfinden – ausgenommen in den Sommermonaten Juli und August. Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates sind für die Durchführung des PfarrCafés verantwortlich. Sie werden von der Frauenrunde Piber und von Pfarrangehörigen unterstützt. Das PfarrCafé soll eine gemütliche Atmosphäre schaffen, um die Gemeinschaft in unserer Pfarre zu pflegen und zu stärken. Wir freuen uns, wenn ihr auf ein "Tratscherl" vorbei kommt!

• SYLVIA MARIA ROLL-SCHMID



Musica Sacra Piber

Harald Friepertinger, der die Konzerte federführend organisiert, und der PGR von Piber möchten Sie recht herzlich zu den nächsten Konzerten einladen.

Termine Piber

So, 27. Juli, 09:00
Anna-Kirchweih-Sonntag

Fr, 15. August, 09:00
Wort-Gottes-Feier, Kräutersegnung

Sa, 1. November Allerheiligen
09:00 Hl. Messe
10:00 Gräbersegnung

So, 2. November Allerseelen, 09:00
Hl. Messe, Heldengedenken

Musica Sacra Piber 2025

Freitag 15 August 18 Uhr
Marienmeditation
Magdalena Ofner, Sopran
Martin Österreicher, Orgel

Freiwillige Spende

Sonntag 21 September 11-19 Uhr
Sonntag der Musik
11 Uhr: Gottesdienst mit Altpfarrer Hans Fuchs
Piberer Friedensmesse
15 Uhr: Konzert Flöte & Chor & Streicher
And with my song I will praise the Lord
17 Uhr: Konzert Flöte & Orgel
Nun danket alle Gott

Chor pro musica Mooskirchen, Vocal-Ensemble Mooscanto, Sallegger 5Xang, Magdalena Ofner, Sopran, Streichensemble Rondo GRAZioso, Piberer Weisenbläser, Svetlana Hübler, Orgel, Harald Friepertinger, Flöte

Freiwillige Spende

Samstag 18 Oktober 18 Uhr
Orgel trifft Cello
Hannah Safari, Violoncello
Gordon Safari, Orgel

30 Euro



Pfarr Piber, Kartenreservierung: 0676 88 237 234, friepert@uni-graz.at, Konzertkasse: eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

© 1 Alois Nußbacher | 2 Harald Friepertinger

© Bernadette Gratz



Osterfeiern

Am Palmsonntag band die Landjugend einen großen Palmbuschen und las die Passion. Die Firmlinge nahmen am Gründonnerstag an der Fußwaschung in Edelschrott teil. Am Karfreitag fand an sieben Stationen die Fleischweihe statt. Die Bevölkerung hat dieses Angebot sehr gut angenommen und sich bei Gerald Reichnach und Horst Gspurning mit Jonas Kaiser sehr herzlich bedankt. Als Pfarre möchten wir uns für die großzügigen Spenden für unsere Pfarrkirche bedanken. Bei der Osternachtfeier zogen die Firmlinge, mit der von ihnen gestalteten Osterkerze mit ein. Klaus Rogge begleitete musikalisch, die Lesungen übernahmen PGR-Mitglieder und eine Mutter, die Firmlinge sprachen Fürbitten. Rund 50 Personen nahmen teil. Am Ostersonntag begleitete die Ortsmusikkapelle St. Martin die Auferstehungsprozession, Martin Gspurning gab Salutschüsse ab. In der Kirche gestaltete der Wöllmißberger Singkreis die Messe.



Am 24. Mai wurden Maria Rössl, Katharina Rössl, Maximilian Schweighart, Noel Reich, Mathias Gratz und Maximilian Skupa in St. Martin gefirmt.

Danke und Neue Wirtschaftsärztin

Nach dem Ausscheiden von Nadja Skupa aus dem Wirtschaftsrat, hat sich Eva Maria Sorger bereit erklärt unser Team des WR St. Martin zu unterstützen. Bei der gemeinsamen Sitzung des PGR und des WR wurde sie einstimmig bestätigt. Wir danken auf diesem Weg unserer lieben Nadja für die Jahre als Wirtschaftsrat. Sie hat auch über 10 Jahre die Sternsinger vorbereitet und begleitet. Auch für die Minis war sie die Ansprechperson.

• HORST GSPURNING

Sonntag, 13. Juli 2024

Umgangssonntag mit anschließendem

15. St. Martin Pfarrfest



Programm: 10.00 Uhr: Hl. Messe mit anschließender Prozession
12.00 – 13.00 Uhr: Konzert der Ortsmusik St. Martin a. W. bei der Sportanlage

Im Anschluss: Spaß und Unterhaltung mit dem

Ligister Schülcherecho

VVK: € 5,-

Tageskasse: € 7,-

Startfeen –

für einen guten Start ins Leben

Die Bezirke Voitsberg und Deutschlandsberg haben ihre ersten „Startfeen“. Sechs sozial engagierte Frauen sind dem Aufruf der Caritas gefolgt und haben die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Dabei wurden die Themen Bindung, Babypflege und Erste Hilfe für Babys und Kleinkinder ebenso behandelt wie die Rolle in der Familie und freiwilliges Engagement bei der Caritas. Die Startfeen, ganz konkret drei Frauen im Bezirk Voitsberg und drei im Bezirk Deutschlandsberg, unterstützen Familien, wenn ein oder mehrere Babys erwartet werden. Gedacht ist dieses Angebot für alle Familien oder Alleinerziehenden, die sich jemand Erfahrenen zum Austausch wünschen, jemanden, der vielleicht mit dem zweiten Geschwisterchen spielt oder auf den Spielplatz geht, oder die Mama entlastet und mit dem Baby spazieren geht. Die ersten ehrenamtlich tätigen Startfeen sind bereits gestartet, weitere freuen sich auf ihren Einsatz in den Familien! Sie werden Familien in den ersten schönen, aber auch herausfordernden Monaten mit ihrem Nachwuchs einmal wöchentlich mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Wenn auch Sie eine „Startfee“ werden wollen, melden Sie sich gerne bei der zuständigen Caritas Regional Koordinatorin Sabine Späri. Im Herbst 2025 wird es wieder eine Ausbildung mit fünf Modulen zu je zwei Stunden geben. **Infos unter 0676/88015 8562 oder sabine.spari@caritas-steiermark.at**



BEX Beratungsstelle zur Existenzsicherung

Conrad-von-Hötzendorf-Straße 25 b
8570 Voitsberg

Sabine Wagner

Mo und Fr von 8:00 – 12:00

Voranmeldung: 0676 / 88015 8272

Repair-Café Voitsberg & Flohmarkt Pfarrkleiderladen

Conrad-von-Hötzendorf-Straße 25 b
8570 Voitsberg

Sa, 27. September
Sa, 18. Oktober
Sa, 22. November
jeweils 8:00 bis 12:00



Lass dir die Seite vorlesen.

hör.



Caritas
&Du

LebensGroß



SOLISUPPE

jeden 1. Mittwoch im Monat



Von 12:12 Uhr
bis 13:13 Uhr
im Pfarrhof Voitsberg

Alle sind herzlich
eingeladen!

Solidaritätsbeitrag: € 1,20

Wir freuen uns auf ein
gemeinsames Essen!

Vinzimarkt Voitsberg

Stadtpark 12, 8570 Voitsberg

Lebensmittelmarkt mit Cafébereich

Für Menschen mit niedrigem Einkommen.

Montag bis Donnerstag von 14:00-17:00 und

Freitag von 09:00-13:00



Kleiderladen (Second Hand)

(Conrad-von-Hötzendorf-Straße 25a, 8570 Voitsberg, Zugang über Pfarrhof-Parkplatz)

Öffnungszeiten:

Montag: 9:00 – 12:00

Dienstag: 9:00 – 12:00

Mittwoch: 9:00 – 12:00 und 15:00 – 17:00

Donnerstag: 9:00 – 12:00

Freitag: 9:00 – 12:00

Samstag: 9:00 – 12:00

Ein Besuch zählt sich aus, wir freuen uns auf Sie!



Raus aus Öl und Gas – rein in die Zukunft mit Pellets

In zwei Tagen zur

umweltfreundlichen

Pelletheizung

Der Wechsel von einer Öl- oder Gasheizung zu einer modernen Pelletheizung ist meist unkomplizierter und schneller möglich, als viele vermuten. Ein großer Vorteil: Der vorhandene Platz der Ölheizung kann weiterhin genutzt werden, denn der neue Pelletkessel passt meist genau dorthin. Das Pelletlager findet häufig im alten Öltankraum Platz. Mit durchdachter Planung und fachgerechter Umsetzung ist der komplette Umstieg sogar binnen zwei Tagen machbar.

Pellets sind nicht nur preislich eine attraktive Alternative zu fossilen Energieträgern wie Heizöl und Erdgas, sondern leisten auch einen entscheidenden Beitrag zum Klimaschutz. Ein Umstieg auf Pellets kann die CO₂-Emissionen um bis zu 98 % senken. Gleichzeitig reduzieren sich die laufenden Heizkosten deutlich: Heizöl kostet aktuell beinahe doppelt so viel wie Pellets – und Erdgas ist sogar noch teurer. Haushalte, die von Öl auf Pellets wechseln, sparen im Schnitt 1.600 bis 2.000 Euro jährlich an Brennstoffkosten. Wer von Gas auf Pellets umsteigt, kann sich sogar über eine jährliche Ersparnis von bis zu 2.200 Euro freuen. Besonders in der aktuellen Energiepreiskrise haben sich Pellets als der mit Abstand kostengünstigste Komfortbrennstoff bewährt.



„Mit einer guten Planung kann der komplette Umstieg auf eine Pelletheizung innerhalb von zwei Tagen erfolgen.“

Doris Stiksl | Geschäftsführerin proPellets Austria

Pelletheizung in zwei Tagen: Im ersten Schritt wird der alte Heizkessel entfernt und der neue Pelletkessel installiert. Danach folgt die Einrichtung des Pelletlagers. Moderne Pelletheizungen sind voll automatisiert und sorgen für einen besonders sauberen, komfortablen und wartungsarmen Betrieb.

Kurze Lieferwege – starke Versorgung: In Österreich gibt es 54 Produktionsstandorte, die in unmittelbarer Nähe zu Sägewerken Pellets herstellen. Die Pellets werden direkt aus Holzresten gepresst und vorwiegend regional genutzt. Die Produktion übersteigt mit rund 1,8 Millionen Tonnen jährlich den Inlandsverbrauch von etwa 1,43 Millionen Tonnen.

Der Umstieg auf eine Pelletheizung wird in Österreich durch umfangreiche Förderungen von Bund, Ländern und Gemeinden unterstützt. Alle Details und einen Förderrechner finden Sie unter: www.propellets.at/foerderrechner.



© Sabine Späri

Bergmessen

Sa, 19.07.2025

10:00 Bartholomäikirche,
Hirschegg, Annafest

So, 20.07.2025

10:30 Gmoa Hütte, Gößnitz,
Almfest ARGE Bergbauern

Fr, 15.08.2025

Mariä Himmelfahrt

11:30 Hl. Wasser,
Kräutersegnung

12:00 Marienstatue,
Wölkartkogel

So, 17.08.2025

10:30 Hebalmgottesdienst, Pack
11:00 Christusstatue,
Terenbachalm

So, 24.08.2025

11:00 Bartholomäikirche,
Hirschegg, Bartholomätag



Schülcherleitnsmusi bei der Rossbachkogelmesse 2024

“Energie-Bilder für die Seele” Einladung zur Vernissage

Fr, 19.09.2025, 19:00

Ganggalerie St. Josef, Pfarrhof Voitsberg
Künstlerin: **Erika Pfeifer**
Ausstellung bis 2. November



Kabarett: Aus heiterem Himmel – Mit der Kirche ums Kreuz

Sa, 05.07.2025, 17:00

in der evangelischen Kirche
Voitsberg

Fr, 07.11.2025, 19:00

im Kirchhof Ligest

Karten: € 22,- unter 0650 355 33 01
oder office@oliver-hochkofler.at
oder mit folgendem QR-Code:



Herbstfest für alle Kinder!

**Sa, 27.09.2025
14:00 bis 17:00**

Wir laden dich herzlich ein in den
Schlosspark Greifßenegg



Konzert „Cantabile“

**Fr, 03.10.2025, 19:30
Michaelskirche, Voitsberg**

Frei nach dem Motto Cantabile
entführen wir Sie in das Reich stim-
mungsvoller, romantischer Orgel-
und Vokalmusik.

Neben bekannten Größen, wie Men-
delssohn, Schumann und Gounod,
stehen auch Raritäten der italieni-
schen Kirchenmusik am Programm,
dargeboten von einem eigens zusam-
mengestellten **Vokalensemble und
Martin Berger** an der Orgel!

Erntedank

So, 28.09.2025

10:00 Gößnitz, Maria Lankowitz
10:15 Pack
10:30 Modriach
11:00 Graden

Sa, 04.10.2025

18:00 Södingberg

So, 05.10.2025

08:30 Ligest, vom Eckwirt
in die Kirche
08:30 Maria Lankowitz
08:45 Hirschegg
09:00 Piber
09:00 St. Johann o.H.
10:00 Bärnbach
10:00 Edelschrott
10:00 Geistthal (WGF)
10:00 Mooskirchen
10:00 Stallhofen, Freizeitzentrum,
Bezirkserntedankfest
Landjugend

So, 12.10.2025

08:30 Pichling/Köflach
08:30 St. Martin a. W.
08:45 Kainach
10:00 Voitsberg, Pfarrhofgarten
10:30 Salla

So, 19.10.2025

10:15 Köflach
14:30 Tregister Dorfkapelle

Zeit zu leben. Zeit zu bewegen. Österreichweiter Frauenpilger- tag der kfb am 11. Oktober 2025

Im Seelsorgeraum Voitsberg gehen
wir gemeinsam den „Kalvarien-
berg-Pilgerweg“. Kurze spirituelle
Impulse laden zum Innehalten ein.
Start: **09:00 Pfarrkirche Stallhofen**
Route: Uhlkapelle-Muggauberg-
Kalvarienberg St. Johann o. H.
(5 km, leicht, kein Rundweg)

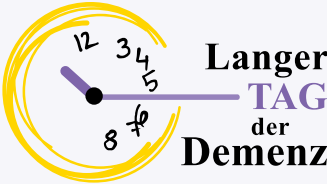
Rückfragen/Anmeldungen: Marlies
Scheer 0664/4902855
Wir freuen uns, wenn auch du dir
„Zeit zu leben“ auf unserem Pilger-
weg nimmst!

- KFB-GRUPPEN UNSERES
SEELSORGERAUMS

1. Veranstaltung

Demenz verstehen – was die Wissenschaft heute weiß

Einblick in Ursachen, Entwicklungen
und neue Erkenntnisse



Mi, 10. September, 17:00 bis 19:00 Uhr

im Bildungs- und Begegnungszentrum Voitsberg, Hauptplatz 3/1
Referent: Dr. Raphael Wurm, Ambulanz für Gedächtnisstörungen
und Demenzerkrankungen, AKH Wien
Anmeldung bei akzente unter 03142/93 030 oder office@akzente.or.at

2. Veranstaltung

Ökumenischer Gottesdienst mit allen Sinnen feiern

Für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen, Familien,
Freunde und Freundinnen!

Di, 16. September, 14:30 Uhr

anschließend gemütliches Beisammensein
in der Pfarrkirche St. Josef Voitsberg, Conrad-von-Hötzendorf-Straße 25

Anmeldung bis 12. September in der Pfarrkanzlei Voitsberg 03142/22 354

3. Veranstaltung

Wer entscheidet? Erwachsenenschutz und Vorsorgevollmacht verständlich erklärt

Di, 23. September, 18:00 Uhr im Haus des Lebens,
Conrad-von-Hötzendorf-Straße 25 b, Voitsberg

Referentinnen: Mag.a Bettina Kraus und Mag.a Sonja Jagoditsch
vom Vertretungsnetz. **Keine Anmeldung erforderlich!**



web.
Aktuelles und
mehr Infos!



Regelmäßige Sonntags- Gottesdienste



- 08:00 Mooskirchen
08:30 Pichling/Köflach
Ligist
Maria Lankowitz
St. Martin a. W.
Voitsberg (Heiligen-
blut-Kirche)
08:45 Geistthal
Hirschegg
Kainach
09:00 Graden
Piber
St. Johann o. H.
10:00 Bärnbach
Edelschrott
Maria Lankowitz
Mooskirchen
Stallhofen
Voitsberg
Geistthal (1. So, WGF)
10:15 Köflach
Pack
10:30 Modriach
11:30 Salla
16:00 Hl. Berg bei Bärnbach
18:00 Maria Lankowitz



Gottesdienstkalender
für jeden Tag

Trauercafé

Pfarrhof Voitsberg

Wir bieten eine Gesprächs-
möglichkeit für Trauernde
jeweils am 1. Dienstag des
Monats von 18:00 bis 19:00
Herzliche Einladung dazu!



Öffnungszeiten der Pfarrkanzleien



Voitsberg und St. Martin a. W. 03142 / 22354

Mo, Di, Mi u. Fr: 09:00-12:00
Do: 15:00-17:00
in Voitsberg

Köflach, Graden und Piber 03144 / 3476

Mo, Di, Do u. Fr: 10:00-12:00
Mi, ab August: 15:00-17:00
in Köflach

Bärnbach und Salla 03142 / 62581

Mo, Di, Do, Fr: 09:00-11:00,
Mo: 14:00-15:30
in Bärnbach

Edelschrott 03145 / 825

Mi: 15:00-17:00

Geistthal 03149 / 2217 | 0676 / 87426908 14tägig Freitags: 09:00-11:00

Hirschegg und Modriach 0676 / 87426908

Mo u. Di: 10:00-12:00
in Köflach

Kainach 03148 / 262 | 0676 / 8742 6225 Di u. Fr: 09:00-12:00

Ligist 03143 / 20937 | 0676 / 8742 6225 Mi: 09:00-13:00

Maria Lankowitz 03144 / 2289 Mo u. Do: 08:00-10:00 Di: 16:00-18:00

Mooskirchen & St. Johann o. H. 03137 / 2219 Mo: 17:00-19:00 Do u. Fr: 09:30-11:30 in Mooskirchen

Pack 03146 / 8466

Stallhofen 03142 / 22072 | 0676 / 87426908 Mi: 09:00-12:00

Team Nächstenliebe 03142 22354 16



Für praktische Hilfsdienste
und Unterstützung

Seelsorgenotruf (24h) 03142 22354 15



Für dringende Angelegenheiten
wie Gespräche, Krankensalbung
oder Tod eines Menschen